



Pressemitteilung

+++Die Medien sind freundlichst um Verbreitung gebeten+++

Diebstahl der Mauerkreuze – VOS e.V. erstattet Strafanzeige – Finanzierung indirekt durch die Partei DIE LINKE / SED?

Auf der Homepage des Bundestagsabgeordneten Andrej Hunko von der Partei „DIE LINKE/SED“, unter dem Link <http://www.andrej-hunko.de/7-beitrag?start=50>, steht mit Bild (siehe auch Anhang):

„Stellvertretend für die Linksfraktion im Bundestag konnten Inge Höger und Andrej Hunko am 18. Oktober 2012 einen Scheck des Fraktionsvereins über 800 € an Philipp Ruch, Gründer der „Initiative für politische Schönheit“ übergeben.

Philipp Ruch ist laut Homepage des Vereins „Initiative für politische Schönheit“ Chefunterhändler des Vereins und zeichnet verantwortlich im Impressum.

Die VOS e.V. hat am 04.11.2014 Strafanzeige wegen Diebstahl, Schändung öffentlichen Eigentums und wegen der Wegnahme des „Andenkens Verstorbener“ gegen den Verein gestellt.

Dazu sagt der stellvertretende Bundesvorsitzende der Vereinigung der Opfer der Stalinismus e.V., Hugo Diederich:

Wir fühlen mit den Flüchtlingen. Es kann aber nicht sein, dass eine Initiative Kreuze für eine Aktion entfernt, die an exponierter Stelle in Berlin stehen, wo dieser Toten von Mauer und Stacheldraht gedacht wird.

Pikant an dieser Sache, dass die Linksfraktion im Deutschen Bundestag diesen Verein finanziell unterstützt.

Um in Thüringen an die Macht zu kommen, unterzeichnet eine Partei „DIE LINKE“ eine Vereinbarung, in der mehr Geld den Aufarbeitungsinitiativen und Opferverbänden bereitgestellt werden soll. Kann man den Aussagen dieser Partei glauben? Wir Opfer der SBZ/SED- Diktatur glauben nicht daran, wir haben sie kennengelernt. Es sind „Wölfe im Schafspelz“.

Die VOS wurde 1950 in Berlin gegründet. Sie ist der älteste und größte Opferverband und vereint bundesweit tausende Opfer der SED-Diktatur und deren Sympathisanten.

Berlin, 04.11.2014

Ansprechpartner: Hugo Diederich, 0175 - 354 97 81, 030 - 2655 23 80